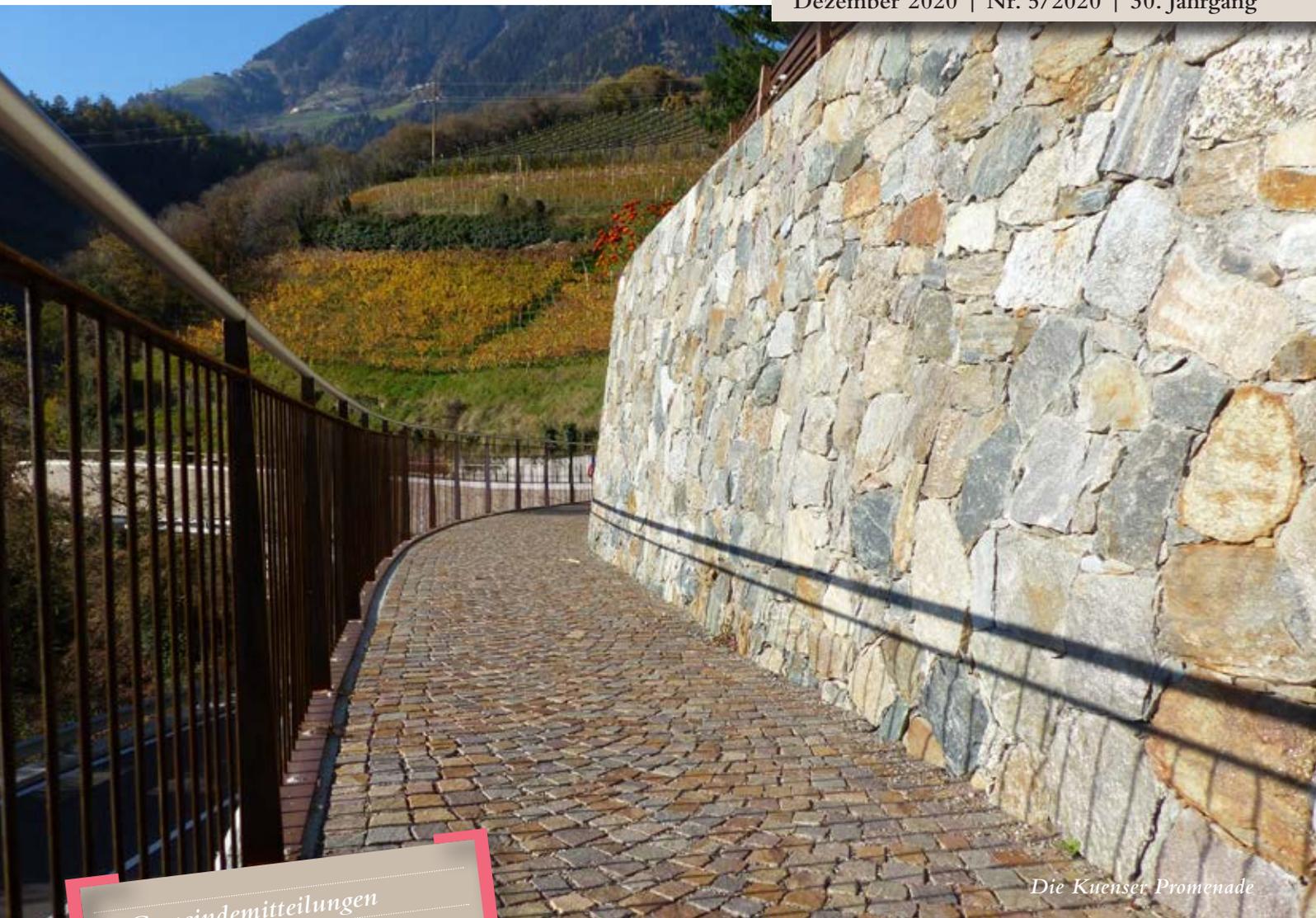


Blattl für Riffian & Kuens

Vernuer - Gfeis - Magdfeld



Dezember 2020 | Nr. 5/2020 | 30. Jahrgang



Die Kuenser Promenade

Gemeindemitteilungen
Vereinsinformationen
Mitteilungen der Pfarreien
Bildung & Kultur
Verschiedenes
Sportnachrichten

Die Promenade ist eröffnet!

Berichte ab S. 3



Inhalt

Die Promenade ist eröffnet	S. 3
Gemeindemitteilungen	
Gemeinderatswahlen Riffian	S. 5
Gemeinderatswahlen Kuens	S. 7
Kindergarten Riffian	S. 8
Gemeindefinanzierungsausschuss Riffian	S. 9
Vandalismus im Kindergarten	S. 10
Öffnungszeiten Recyclinghof	S. 11
Ablesung der Wasserzähler	S. 12
Weihnachtsgrüße des BM Riffian	S. 13
Vereinsinformationen	
Musikkapelle	S. 14
KFS: Laternenfest	S. 15
FF Riffian und Kuens	S. 16
Tourismusverein	S. 16
Seniorenclub Riffian	S. 17
FF Kuens	S. 17
Kirchenchor Riffian	S. 18
KVV-Ortsgruppe Riffian-Kuens	S. 18
JD Meran: Social Shop	S. 20
Gelungener Neustart in die Halle	S. 21
Mitteilung der Pfarreien	
Jungschar und Minis Kuens	S. 22
Erntedank	S. 23
Allerheiligen	S. 24
Aus der Pfarrcaritas	S. 25
Bildung und Kultur	
Bibliothek	S. 26
Konzert in Riffian	S. 27
Kindergarten Kuens	S. 28
Einschreibung Kindergarten	S. 28
Kindergarten Riffian	S. 29
Verschiedenes	
50-mal treue Gäste	S. 30
Auszeichnung Erich Schaffler	S. 30
Hl. Martin	S. 31
Sternguet	S. 31



Liebe Leserinnen und Leser,
manches ist zeitlos. Das kann mitunter deprimierend sein, manchmal jedoch auch tröstlich. Vor einigen Wochen hat Zuccherio online „Dio è morto“ gesungen, das wohl bekannteste Lied von Francesco Guccini aus dem Jahr 1967, interpretiert auch von den Nomadi und Catarina Casell. Der Text, ausgehend von Nietzsches „Gott ist tot“, beklagt den Verlust moralischer Ankerpunkte und wurde damals von Radio Vatikan gespielt und sogar von Papst Paul VI. gelobt, während es der staatliche Rundfunk RAI wegen angeblicher Gotteslästerung boykottierte.

„Man hat mir gesagt, meine Generation glaube nicht alles, was oft mit Glauben verkleidet ist, den ewigen Mythen vom Vaterland und von Helden, weil es Zeit ist, alles zu verneinen und zu verweigern, was nur Falschheit ist, den Glauben, aus Furcht und Gewohnheit bestehend, die Politik, die nur da ist, um Karriere zu machen, die Gier und die Heuchelei derer, die ständig Recht haben wollen und nie Unrecht. Es ist ein toter Gott in den Lagern, Gott ist tot im Rassenwahnsinn, Gott ist tot im Parteihass, Gott ist tot. Ich denke, meine Generation ist bereit für eine neue Welt, für eine neugeborene Hoffnung, für die Zukunft, für eine waffenlose Revolution, weil wir alle wohl wissen, dass Gott nur drei Tage tot bleibt und dann aufersteht.“

Dies ist ein kurzer Auszug aus diesem Lied. Er beinhaltet eigentlich alles, was uns auch heute, nach einem halben Jahrhundert, genauso bedrückt: Kriege im Namen irgendeines Gottes oder irgendeiner Ideologie, der lautstark daherkommende Nationalismus, das Elend der Flüchtlingslager, der Rassenhass, die teils trostlose Politik. Der Klimawandel und die Pandemie sind zu allem noch erschwerend dazugekommen. Vielleicht gibt es bald einen Impfstoff für das Corona-Virus, das uns leider oft den Blick auf die anderen Probleme in der Welt verstellt. Jeden Tag sterben weltweit 20.000 Menschen an Hunger. Gegen den Hunger gäbe es einen Impfstoff und der heißt Gerechtigkeit, betonte der bayerische Landesbischof anlässlich des Erntedankfestes. Wenn die Menschen weltweit faire Chancen bekämen und vom Lohn ihrer Arbeit ihre Familien ernähren könnten, dann könne der Hunger besiegt werden. Dio è morto, Gott ist gestorben, jedoch wieder auferstanden. Aus diesem Lied kann Hoffnung geschöpft werden, je nach Weltanschauung möge es für die einen der Glaube an Advent und Weihnachten sein, für die anderen der Glaube daran, dass wir nur durch Zusammenhalt und Vernunft überleben und nicht alles in Frage stellen. In der „Zeit“ habe ich diese Zeilen gefunden: „Fortschritt bedeutet, über manches nicht mehr diskutieren zu müssen. Ohne Streit keine Demokratie – aber man muss in einer Demokratie auch nicht über alles streiten. Sonst führt der Weg geradewegs zurück ins Mittelalter.“

Liebe Leserinnen und Leser, Weihnachten ist nahe, in diesem Jahr wird „Stille Nacht“ wohl im wahrsten Sinne des Wortes wahr werden, ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest – bleibt gesund und zuversichtlich.
Karl Augscheller

IMPRESSUM

Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs

Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl“, Jaufenstraße 48, 39010 Riffian

Vorsitzender: Reinhold Prünster

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner

Redaktion: Karl Augscheller (K.A.), Rosa Monika Laimer (M.L.), Wally Pixner (W.P.), Reinhold Prünster (R.P.), Brigitte Raffl (B.R.), Elisabeth Prünster (E.P.)

Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher

Kontaktadresse: blattl@riffian.com

Gestaltung & Druck: Druckerei Medus, Meran, Tel. 0473 23 15 30

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Jänner 2021

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionsschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.



Kuens

Die Promenade ist eröffnet!

Die Gemeinde Kuens hat im vergangenen Frühjahr den Gehsteig vom Radeck bis zum Kiosk Tanner neu gestaltet.

Der alte Belag war durch geologische Einflüsse abschnittsweise sehr uneben und gefährlich geworden. Das Holzgeländer und die Beleuchtung waren nicht mehr zeitgemäß. Anfangs hatte man eine Sanierung in Betracht gezogen, schlussendlich entschied man sich jedoch für eine komplette Neugestaltung. Auf der gesamten Länge wurde ein neuer Mauerkranz gegossen, der als Außenabschluss dient; so musste der alte Belag nicht entfernt werden, sondern wurde nur durch den neuen überdeckt. Es wurde eine neue Natursteinmauer errichtet, die das Gelände oberhalb des Gehsteiges stützt, dabei wurde großer Wert auf eine ortstypische Gestaltung gelegt. Auch die Entwässerung des Gehsteiges wurde neu gemacht, und, wo möglich, wurde er auf eine einheitliche Breite gebracht.

Am Anfang, beim Radeck, wurde der Zugang verbreitert, damit der Gehsteig auch von Rollstuhlfahrern gefahrlos benutzt werden

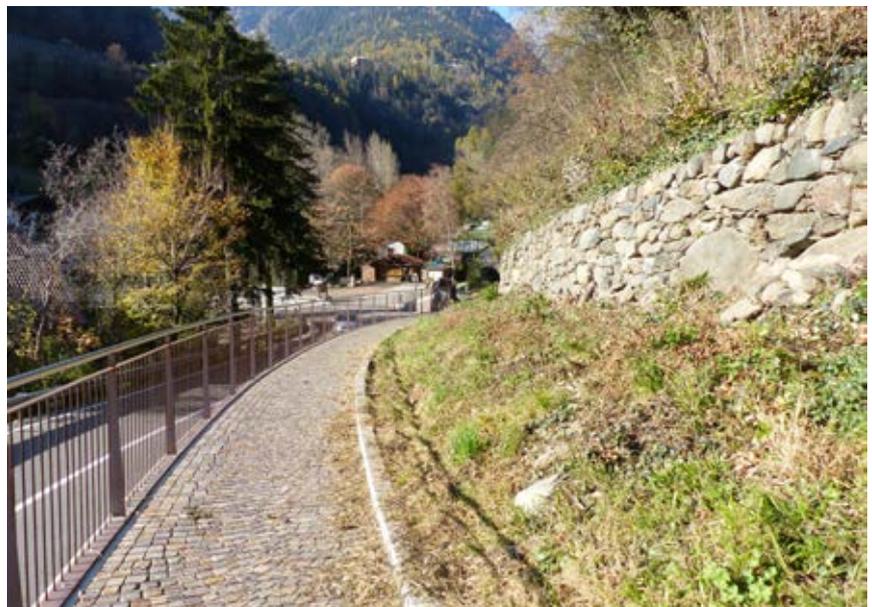
kann. Dafür gebührt der Familie Crepez – Radeck großer Dank, für die Bereitstellung des notwendigen Grundes. Der Gehsteig erhielt einen neuen Belag aus einheimischen Porphyrsteinen.

Schlussendlich wurde ein neues Geländer angebracht, in dessen Handlauf ein innovatives Beleuchtungssystem integriert wurde. Durch 57 LED-Leuchten, die nach unten gerichtet sind und direkt den Gehsteig beleuchten, kann die Lichtverschmutzung auf ein Minimum reduziert werden.

Durch die moderne LED-Technik kommt es auch zu einer markanten Energieeinsparung von fast 80 %. Für die Beleuchtung des gesamten Gehsteiges werden lediglich 130 Watt benötigt. Schon erstaunlich, wenn man bedenkt, dass eine traditionelle Glühbirne im Wohnzimmer 60 – 100 Watt benötigt.

Außerdem wurde bei der Bushaltestelle beim Kiosk eine Straßenlaterne angebracht.

Insgesamt wurden für das Projekt von der Gemeinde ca. 250.000 € ausgegeben. Eine beachtliche Summe, „nur“ für die Sanierung eines



Die gerettete alte Steinmauer



Die Promenade bei Nacht

Gehsteiges, dessen bin ich mir bewusst. Allerdings wollten wir am Anfang unseres Dorfes und des Ta-

les nicht nur etwas Zweckmäßiges, sondern auch etwas Schönes schaffen.

Finanziert wurden die Arbeiten durch einen Sonderbeitrag des Staates von 50.000€ und durch einen Beitrag des Landes für die innovative Beleuchtung in Höhe von ca. 10.000€. Der Rest sind Eigenmittel.

Ich bedanke mich bei den Kollegen vom Gemeinderat der vergangenen Verwaltungsperiode für die mutige Entscheidung, so viel Geld für dieses Projekt in die Hand zu nehmen. Dass diese Entscheidung richtig war, beweisen zahlreiche positive Rückmeldungen und die Tatsache, dass sich unter uns Kuensern bereits der Name "Promenade" für den neuen Gehsteig eingebürgert hat.

Ich bedanke mich auch bei den beteiligten Firmen Tiefbau GmbH, Gufler Metall und Elektro Alm-

berger. Großer Dank gebührt auch dem Planer und Bauleiter Markus Hesse.

Unser Heimatpfleger Adolf Höllrigl hat in mühsamer Kleinarbeit die alte Steinmauer entlang der Promenade freigelegt und somit ein wahres Kleinod aus seinem Dornröschenschlaf erweckt. Auch ihm gebührt großer Dank und Anerkennung für seine Leistung.

Ich bin der Meinung, dass es nicht immer aufwändige, auffallende Kunstinstallationen im öffentlichen Raum braucht. Oft genügt es, wenn man Zweckmäßiges attraktiv gestaltet und alte, für ein Dorf charakteristische, unscheinbare Merkmale wiederbelebt. Ich finde, das ist uns bei diesem Projekt gelungen.

Der Bürgermeister

Manfred Raffl

Kuens

Zweiter Defibrillator in Kuens

Kürzlich wurde bei der Bushaltestelle beim Kuenserhof ein weiterer, halbautomatischer Defibrillator angebracht. Das Gerät wurde so installiert, dass es im Blickfeld der ebenfalls unlängst angebrachten Überwachungskamera liegt.

Es befand sich bereits im Besitz der Gemeinde und war bisher beim Beachvolleyballplatz montiert. Lediglich der beheizbare Schrank

musste angekauft werden. Somit haben wir in Kuens nun zwei öffentlich zugängliche Defibrillatoren. Diesen und jenen bei der Grundschule, der im vergangenen Jahr angebracht wurde.

Wir hoffen natürlich, dass wir die Geräte nicht benötigen, dennoch ist es beruhigend, diese, gut verteilt im Dorf, vorhanden zu wissen.

Brigitte Raffl




THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Auferstehung
ist unser Glaube,
Wiedersehen
unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*
Aurelius Augustinus

Meran | Pfarrgasse 39
Telefon 0473 23 33 20
Fax 0473 23 05 15
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com



BESTATTUNGSINSTITUT

Gemeinderatswahlen
Kindergarten Riffian
Gemeindesozialausschuss Riffian
Vandalismus im Kindergarten
Öffnungszeiten Recyclinghof
Ablesung der Wasserzähler
Weihnachtsgrüße des BM Riffian

Riffian

Gemeinderatswahlen Riffian 2020



Diese Frauen und Männer werden die Geschicke unserer Dörfer für die nächsten fünf Jahre leiten:



v.l.: Vizebürgermeister Alexander Turato und Bürgermeister Franz Pixner



Der neue Gemeindeausschuss v.l.: Christian Kofler, Elisabeth Prünster Scherer, Vizebürgermeister Alexander Turato, Bürgermeister Franz Pixner, Paulina Pircher Aliprandini, Gemeindesekretär Robert Ladurner



*Der neue Gemeinderat: hintere Reihe v.l.: Albert Haas, Martin Innerhofer, Franz Zipperle, Urban Unterweger, Andrea Flarer, Benjamin Pircher, Christoph Schwabl, Alexa Pöhl Zipperle, Christian Unterweger, Caterina Pineschi
vordere Reihe v.l.: Christian Kofler, Elisabeth Prünster Scherer, Paulina Pircher Aliprandini, BM Franz Pixner, Vizebürgermeister Alexander Turato, Gemeindesekretär Robert Ladurner*

Riffian

Zuständigkeitsbereiche Gemeindeausschuss

Bürgermeister

Franz Pixner

Tel. 335 6199777

- Freiwillige Feuerwehr Riffian – Zug Vernuer
- Zivilschutz
- Finanzen/Vermögen
- Personal (soweit nicht Zuständigkeit des Gemeindegemeindeführers)
- Meldeamt, Standesamt, Steueramt, Wahlamt, Buchhaltung/EDV
- Privates und öffentliches Bauen (Baukommission)
- Urbanistikpläne und Siedlungsgrenzenausweisung
- Planung und Ausführung öffentlicher Projekte mit Delegieren an Gemeindeführern
- Raumordnung
- Lizenzamt
- Ortsteile Vernuer/Gfeis und Magdfeld
- Öffentlichkeitsarbeit
- Allgemeine Anliegen
- Kontakte zu Ämtern bzw. Funktionären von Provinz und Region
- Kontakte Gemeindenverband

- Partnergemeinde (Inning am Holz)

Vize-Bürgermeister

Alexander Turato

Tel. 331 2535031

- Verkehr/Gemeindepolizei
- Öffentliche Sicherheit und Hygiene
- Straßennetz/Instandhaltung
- Wander- und Radwege
- öffentliche Verkehrsmittel
- Straßenbeleuchtung, Beschilderung
- Forstwirtschaft und Wildbachverbauung
- Schneeräumung
- Trinkwasser, Abwasser
- Recycling/Müllentsorgung
- Bauhof, Koordinierung Gemeindeführer
- Öffentliche Einrichtung/Instandhaltung
- Vereinstätigkeit, Vereinshaus/Bürgersaal

Ing. Christian Kofler

Tel. 339 7085726

- Wirtschaft

- Tourismus/Gastgewerbe, Tourismusentwicklungsplan
- Handel und Handwerk, Handwerkerzonen
- Sport und Freizeit, Spielplätze
- Projekt kommunaler Lichtplan,
- Energie/Nutzung alternativer Energien

Dr. Paulina Pircher

Tel. 333 2501499

- Kulturtätigkeit, Bibliothek
- Senioren, Altersheim
- Soziales/Gesundheit
- Umwelt/Dorfpflege
- Friedhof/Kirche
- Integrationsbeauftragte

Elisabeth Prünster

Tel. 346 2100964

- Familie/Frauenbelange
- Schule, Schülerbeförderung, Schülerlotsendienst, Schulauspeisung
- Kindergarten
- Jugend/Jugenddienst
- Jugendbeirat
- Gemeindeblatt
- Landwirtschaft

Aktuelle Situation und Verhaltensregeln zu Covid-19

Die Gemeindeverwaltungen möchten Sie, liebe Bürger und Bürgerinnen, bzgl. der Covid-19-Situation in den Dörfern und im Allgemeinen stets auf dem Laufenden halten.

Informationen erhalten Sie über:

- die Homepage der Gemeinden
- über Gem2go
- über die Facebookseite der Freiwilligen Feuerwehr Riffian

Die wichtigsten und aktuellsten Informationen im Allgemeinen finden Sie natürlich auch auf der Seite der Provinz: www.provinz.bz.it unter dem Stichwort Coronavirus.

Die Gemeindeverwaltungen Riffian und Kuens

◆ NEUE FÜHRUNG
◆ TRADITIONELLE SÜDTIROLER KÜCHE
SAMSTAG RUHETAG
Jaufenstr. 52 – 39010 Riffian
www.loewenwirt.info
andrea-lahner@hotmail.com
Tel./Fax 0473 241 186

Kuens



Gemeinderatswahlen Kuens 2020



Der Gemeindegemeinschaft: Bürgermeister Manfred Raffl, Vize-Bürgermeisterin Rosa Laimer, Anton Kuen, Katharina Pircher



Der Gemeinderat v.l.: Konrad Wieser, Fabian Raffl, Andreas Kleon, Barbara Ungericht, Erich Pircher, Bürgermeister Manfred Raffl, Werner Gufler, Sepp Buchschwenter, Anton Kuen, Katharina Pircher, Florian Pfitscher, Rosa Laimer

Zuständigkeitsbereiche Gemeindegemeinschaft

**Bürgermeister
Manfred Raffl**
Tel. 347 953 9469
– alle Bereiche (außer die
nachstehend genannten)

**Vize-Bürgermeisterin
Rosa Laimer**
Tel. 340 850 0356

- Kindergarten
- Schule
- Jugend
- Familie
- Senioren
- Soziales
- Kultur

Anton Kuen
Tel. 335 805 4010

- Wirtschaft
- Tourismus
- Landwirtschaft
- Straßennetz und allgemeine
Instandhaltung

Dr. Katharina Pircher
Tel. 333 410 1901

- Umwelt, Energie
- Müllentsorgung
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Friedhof

Frohe Weihnachten! ★

Wir wünschen allen Kuenserinnen und Kuensern sowie allen

- ★ Leserinnen und Lesern des „Blattl für Riffian und Kuens“
gesegnete und friedvolle Weihnachten und viel Gesundheit
und Zuversicht für ein gutes neues Jahr 2021!

Der Bürgermeister und der Ausschuss der Gemeinde Kuens



*Die Hirten erschrecken sehr,
aber der Engel sagte zu ihnen:
„Ihr braucht euch nicht zu fürchten!
Ich bringe euch eine gute Nachricht,
über die im ganzen Volk große Freude
herrschen wird. Heute ist euch in der Stadt
Davids ein Retter geboren worden;
es ist der Messias, der Herr.“
Lukas 2,10 – 11*



Blumen Rosi

St.Martin 0473 641610

mit Blumen durch's Jahr...

Riffian

Kindergarten Riffian: kurz vor der Fertigstellung

Zur Freude aller Beteiligten nimmt der Neubau des Kindergartens in Riffian Form an, und das Warten auf die Fertigstellung hat sich wahrlich gelohnt. Am Donnerstag, den 22.10.2020, konnten sich der Gemeindeausschuss zusammen mit dessen Sekretär, welcher zugleich auch der Verfahrensverantwortliche (kurz RUP) ist sowie die Verantwortlichen des Kindergartens davon überzeugen und sich dazu einen gemeinsamen Überblick über die noch anstehenden Arbeiten verschaffen. Dabei standen ihnen der Bauleiter Arch. Gianfranco Berardesco, die technische Unterstützung des RUP Arch. Gerlinde Prugg sowie die Direktorin des Kindergartensprengels Renate Kollmann Rede und Antwort. Die Experten erläuterten mit viel Fachkompetenz die geplante Raumaufteilung und das dahinterstehende pädagogische Konzept. So entstehen im Eingangsbereich am Kirchweg ein Bewegungsraum und eine Bibliothek für die Kinder,

mit viel Platz zum Toben und gemütlichen Kuschecken zum Lesen und Zuhören.

Im darunterliegenden Geschoss befinden sich die zwei neuen Gruppenräume mit Garderoben und Toiletten. Beide Räume sind durch einen Zwischenraum – eventuell als Holzwerkstatt nutzbar – verbunden. Der Platz vor den Gruppenräumen ist als Multifunktionsraum gedacht, hier werden die Kinder voraussichtlich auch ihre Jausen und das Mittagessen einnehmen. Drei neu eingebaute Fenster zur Turnhalle hin bieten den Kindern hier die Möglichkeit, den Schüler/-innen beim Sportunterricht zuzusehen.

Eine weitere Etage tiefer befinden sich ein weiterer Mehrzweckraum – als Spielwelt oder als Speiseraum nutzbar –, ein Arbeitszimmer für die Pädagoginnen, die Küche und der Speisesaal für die Grundschule. Von hier aus gelangt man über eine überdachte Rampe in den großzügigen Garten. Der Außenbereich ist



Eingang

zudem über eine Treppe auch aus den darüberliegenden Stockwerken zu erreichen.

Im neuen dreigeschossigen Bauwerk fallen besonders die großzügig geschnittenen und lichtdurchfluteten Räumlichkeiten ins Auge. Sie bieten den Kindern in Zukunft viel Platz fürs Toben und Werken, fürs Lesen und Ausruhen, fürs Spielen und Lernen – und das alles in einer angenehmen Umgebung.

Zurzeit werden die letzten Baumaßnahmen durchgeführt: So werden die Böden verlegt, Wandfarben



V.l.: Kindergartenkoch Alfred Gufler, Gemeindereferentin Elisabeth Prünster, Kindergärtnerin Felizitas Khuen, Gemeindesekretär und RUP Robert Ladurner, Direktorin Renate Kollmann, Techn. Unterstützung RUP Arch. Gerlinde Prugg, Vizedirektorin Claudia Pichler, KiGa-Projektbegleiterin Desirèe Langebner, Bürgermeister Franz Pixner, Bauleiter Arch. Gianfranco Berardesco, Geom. Matteo Zeni (Bauunternehmen MAK) und Vizebürgermeister Alexander Turato

angebracht, Lichtelemente sowie die Möbel montiert. Auch im Außenbereich wird noch gearbeitet. Das Gelände wird zunehmend modelliert, die Spielgeräte aufgebaut und baldmöglichst werden die Spielwiesen begrünt.

Ende Dezember ist es dann endlich so weit, der Bau müsste sein Ende nehmen und der Umzug kann

starten. Zwischen Januar und Februar wird der Kindergarten dann schrittweise in das neue Gebäude einziehen, damit können sich besonders die Kleinen langsam an die neue Umgebung gewöhnen. Darauf freuen sich nicht nur die Kinder und Pädagoginnen, sondern mit ihnen auch das ganze Dorf.

Elisabeth Prünster Scherer



Bewegungsraum



Gruppenräume



Ausgang ins Freie und Küche



Ein paar Worte zum Umzug in den neuen Kindergarten

In der letzten Ausgabe des „Blattl“ habe ich geschrieben, dass wir Anfang Jänner in das neue Gebäude einziehen werden.

Je näher das Datum kam, umso mulmiger wurde mir zumute. Ich stellte mir vor, wie die Eltern mit ihrem Kind vor der Tür stehen. Das Gebäude dürfen sie wegen der Covid-Sicherheitsmaßnahmen nicht betreten und müssen ihr Kind an der Tür ins „Unbekannte“ loslassen. Die Kinder wissen selbst nicht, wohin sie gehen und in welche Richtung sie sich wenden sollen, weil sie das Gebäude ja auch nicht kennen.

Eltern und Kinder sind unsicher. Meine Sorgen deponierte ich bei Frau Direktor Dr. Renate Kollmann und der Vizedirektorin Frau Claudia Pichler.

Sie konnten mich gut verstehen und überlegten mit mir, wie wir für die Kinder und auch für die Eltern den Umzug bestmöglich gestalten könnten. Wir arbeiteten einen Plan aus, der den Umzug in Schritte teilt. Sobald wir Anfang Jänner den Schlüssel für das neue Gebäude in der Hand haben, werden wir mit den Kindern immer wieder die Räume besichtigen, langsam erobern und bei jedem Besuch im Bollerwagen Material und Spielsachen mitführen, um diese im neuen Kindergarten einzuräumen.

Wir werden an mehreren Vormittagen dort spielen, die Turnhalle (Bewegungsraum) „testen“ und im Februar, bevor wir dann endgültig einziehen werden, die persönlichen Sachen, wie Hausschuhe, Turnsocken und Stiefel, in die neue Garderobe einordnen. Ich bin mir sicher, so kann ein ruhiger, entspannter Umzug stattfinden. Die Kinder kennen sich bereits im Gebäude aus und so können sie sich selbstbewusst und sicher von ihren Eltern verabschieden und in die Gruppenräume kommen.

Hildegard und ich freuen uns auf diesen sanften Umzug mit den Kindern.

Lizzi Khuen

Gemeindesozialausschuss Riffian in Klausur

Miteinander nachdenken, reden und planen



Der Gemeindesozialausschuss Riffian: Vorsitzende Gerda Prünster, Gemeindefereferentin Paulina Pircher, Gemeinderäte/-innen Caterina Pineschi, Alexa Pöhl Zipperle und Christoph Schwabl; Stefan Gasser, Birgit Kröss, Sepp Kröss
Foto: Alexa Zipperle

Die Mitglieder des Gemeindesozialausschusses (GSA) von Riffian trafen sich am Samstag, 17. Oktober, im Ferienhaus von Alexa Zipperle in Walten.

Das Ziel der Zusammenkunft war es, die Tätigkeit der nächsten fünf Jahre zu planen. Auch überlegte man, wie die Gruppe erfolgreich arbeiten kann. So wurden Aufgabenbereiche verteilt und der Ablauf sowie die Zahl der Sitzungen festgelegt.

Man einigte sich auf Leitlinien, nach denen die Arbeit ausgerichtet werden soll. Schwerpunkte der Tätigkeit werden der Einsatz für das Soziale, die Ökologie, die Bürgernähe und die Information der Bevölkerung (Dorfblattl, Gesprächsrunden) sein. Weitere wichtige Themenbereiche werden auf der Agenda stehen: Überlegungen zum Umbau der Grundschule, die Verkehrsberuhigung (Jaufenstraße), der Verkehr mit Ortsumfahrung (Tunnel), das betreute Wohnen für Senioren, die Bedürfnisse

der Familien und der Jugend sowie – nicht außer Acht zu lassen – das

Nachdenken über die Entwicklung des Dorfes. Manche der genannten Bereiche können nur langfristig und in Zusammenarbeit mit aufgeschlossenen Kreisen aufgegriffen und verwirklicht werden.

Der Ausschuss bemühte sich abschließend, den wegweisenden Leitlinien und den erarbeiteten Schwerpunkten konkrete Maßnahmen zuzuordnen, eine Arbeit, die in Walten zwar begonnen, aber noch fortzuführen ist.

Der Hausherrin Alexa gebührt großer Dank für die freundliche Aufnahme und die Gastfreundschaft.

Sepp Kröss

Kleinanzeiger

> **Wiese für Pferdehaltung** (ca. 2.000 m²) zu pachten gesucht.
Tel. 340 5479472

Seilbahn
HIRZER
Wanderparadies
www.hirzer.info

Geöffnet: Ende März bis Anfang November
Bahnbetrieb: ab Talstation Saltaus
halbstündlich ab 8.30 bis 17.30 Uhr
(15. Juni - 30. September bis 18.30 Uhr)

Riffian

Ein Hoch auf euch

Der Sozialausschuss feierte gemeinsam mit ein paar Ehrengästen am 9. Oktober 2020 die zwei scheidenden Gemeindereferenten Peppi Flarer und Birgit Kröss sowie den langjährigen Vernuerer Gemeinderat Karl Oberprantacher.

Ein großer Dank gilt ihnen – für die investierte Zeit, die Kraft und das Herzblut, mit dem sie in den Jahren ihrer Amtszeit für unser Dorf gear-

beitet haben. Peppi Flarer setzte sich besonders für die Bereiche Wirtschaft, Tourismus und die Vereine ein. Nicht zuletzt haben wir ihm die Realisierung des Glasfasernetzes im Dorf zu verdanken. Birgits Bereiche waren u.a. Jugend, Kindergarten und Schule. Beide hinterlassen nachhaltige Spuren durch ihren Einsatz in unserem Dorf. Vergelt's Gott!

Der Sozialausschuss Riffian



Karl Oberprantacher, der „Vernuerer Volksvertreter“, Birgit Kröss, die „feurigste Powerfrau mit dem Herzen am rechten Fleck“, und Peppi Flarer, der „beste Dorftechniker aller Zeiten“



Vorne v.l.: Karl Oberprantacher, Birgit Kröss und Peppi Flarer, hintere Reihe v.l.: Alexa Pöhl, Alexander Turato, Wolfgang Unterwegger, Stefan Gasser, Paulina Pircher, Franz Pixner, Urban Unterwegger, Gerda Prünster, Christoph Schwabl, Caterina Pineschi und Sepp Kröss

Fotos: Lisa Ehrenstrasser, Dolomiten

Gemeindeverwaltung

Vandalismus im Kindergarten

Unbekannte Täter haben zwischen Samstag, 07.11., und Sonntag, 08.11.2020 im Kindergarten Riffian das Spielgerätekästchen im Garten aufgebrochen und die dort verwahrten Spielsachen der Kinder über den Zaun auf die Baustelle darunter geworfen. Dabei wurden das Schloss des Gartenhäuschens und auch teilweise Spielsachen beschädigt.

Wir möchten uns bei den Arbeitern der Firma Prünster Christoph und beim Gemeindearbeiter Stefan Erb herzlich für die Hilfe am Montag, 09.11.2020, bedanken. Sie haben die Spielsachen aufgesammelt und den Kindergartenkindern zurückgebracht.

Wir hoffen, dass sich solch ein boshaftes und respektloses Verhalten mit Sachbeschädigungen und mutwilligen Zerstörungen in Zukunft nicht mehr wiederholt.

Bitte leiten Sie sachdienliche Hinweise an die Gemeindeverwaltung weiter.



Verschiedene Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Neue Öffnungszeiten am Recyclinghof

Liebe Bürger/-innen der Gemeinden Riffian und Kuens!

Die Gemeindeverwaltungen haben beschlossen, dass mit **1. Januar 2021** neue Öffnungszeiten am Recyclinghof gelten.

Mittwoch:
15.00 – 19.00 Uhr

Samstag:
7.30 – 10.00 Uhr

Meldung von Arbeiten/Schadensfällen in der Gemeinde Riffian

Die Gemeindeverwaltung von Riffian

bedankt sich bei allen Bürgern/-innen für die Meldung von Problemen/Schadensfällen u. dgl., (Trink-, Weiß- oder Schmutzwasser, Infrastrukturen, Gemeindeimmobilien usw.), welche in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fallen. Gleichzeitig bittet sie darum, diese Meldungen nicht direkt an die Gemeindearbeiter zu richten, sondern an das Gemeindeamt oder an den Vizebürgermeister Alexander Turato, welcher für die Koordinierung der Arbeiten verantwortlich ist.

Die Meldungen können mittels einer E-Mail oder über Telefon an das Gemeindeamt oder den Vizebürger-

meister weitergeleitet werden. Auch kann gerne eine WhatsApp-Nachricht mit einem Foto und einem entsprechenden Hinweis bezüglich des Problems/Schadensfalls an den Vizebürgermeister gesendet werden.

Die Arbeiten werden dann ihrer Priorität nach abgearbeitet. Bei dringenden Zwischenfällen, vor allem im Bereich der Infrastrukturen, ist der Vizebürgermeister unverzüglich zu kontaktieren, um geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Gemeinde Riffian und Kuens

Ablesung der Wasserzähler in den Gemeinden Riffian und Kuens

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Riffian und Kuens!

Aufgrund des epidemiologischen Notstandes COVID-19 und der damit zusammenhängenden Dekrete sollte jeglicher zwischenmenschliche Kontakt auf ein Minimum reduziert werden. In diesem Zusammenhang müssen auch wir Gemeinden bei der Ablesung der Wasserzähler neue Wege beschreiten und sind auf die Mithilfe aller Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Wir ersuchen euch, die Ablesung in den Gemeinden Riffian und Kuens (ausgenommen Vernuer) selbst vorzunehmen und den Gemeindeverwaltungen diese mit dem angeführten Vordruck mitzuteilen. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Ablichtung des Wasserzählers zu übermitteln. Die Ablesung oder die Ablichtung des Wasserzählers sollten im Zeitraum vom **1. Januar 2021 bis innerhalb 15. Januar 2021** erfolgen

und dem Steueramt übermittelt werden.

Die Übermittlung kann wie folgt erfolgen:

- Einwerfen des ausgefüllten Vordruckes im Briefkasten des Gemeindeamtes
- Per E-Mail an: irmi.poehl@gemeinde.riffian.bz.it

Wir bedanken uns bereits jetzt für eure Mithilfe!

Eure Gemeindeverwaltungen



Der/Die unterfertigte

wohnhaft in

Straße Nr.

teilt folgende Angaben zum Wasserzähler mit:

Datum der Ablesung:

Wasserzähler Nr.:

Zählerstand:

Unterschrift

Riffian

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters von Riffian

Sehr geehrte Mitbürger/-innen in Riffian, Vernuer, Gfeis und Magdfeld!

Das Jahr 2020 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu, und mit Weihnachten steht normalerweise unser schönstes Fest vor der Tür, in diesem Jahr ist es leider etwas anders als sonst, nichtsdestotrotz werden wir versuchen, ein halbwegs normales Weihnachtsfest zu feiern.

Über das ablaufende Jahr gäbe es natürlich sehr viel zu erzählen, Gutes, aber leider auch viel weniger Gutes. Angefangen hat es mit einem Lawinenunglück im Schnalstal und dem schrecklichen Verkehrsunfall im Ahrntal, dann schienen das Jahr und der Winter einen normalen Verlauf zu nehmen, bis Anfang März plötzlich wegen eines unbekanntem Virus namens „Covid-19“ fast alles still stand und keiner mehr so richtig wusste, wie und wann es weitergehen wird. Zum Glück bekam man das Virus einigermaßen in den Griff, und der Sommer ging für die meisten von uns weniger oder mehr normal über die Bühne. Leider ist die ganze Angelegenheit seit Mitte Oktober wieder zu einem großen Problem geworden, und mit dem Herunterfahren des normalen Lebens, den Einschränkungen, dem Problem der Kinderbetreuung und vielen anderen Problemen wird nun versucht, das Beste aus dieser Situation zu machen. Wie lange sich das alles noch hinzieht und wann wir wieder zu einem halbwegs normalen Leben zurückkehren können, kann niemand genau sagen.

Im September konnten die Gemeindewahlen mit einiger Verspätung durchgeführt werden, an dieser Stelle möchte ich mich nochmals für das große mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Des Weiteren geht ein großer Dank an alle ehemaligen Gemeinderäte und -vertreter, welche sich nicht mehr zur Verfügung gestellt haben,

und allen, die sich für die Neuwahlen zu einer Kandidatur bereit erklärt haben, denn es ist immer mit einem gewissen Zeitaufwand und vor allem mit großer Verantwortung verbunden. Ich wünsche allen Neugewählten viel Freude bei der Mitarbeit im Gemeinderat und fünf erfolgreiche gemeinsame Jahre.

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, bedanken möchte ich mich auch bei den vielen Vereinen, Unternehmen und ehrenamtlich Tätigen, welche sich um die Mitmenschen und das Gemeinwohl kümmern. Deshalb darf ich allen ein herzliches Vergelt's Gott für das

großartige Engagement sagen, und nicht zuletzt möchte ich allen danken, die auch an den Feiertagen mit ihrem Beruf und ihrer ehrenamtlichen Arbeit die Grundversorgung der Gemeinde aufrecht erhalten.

Mit diesen Zeilen wünsche ich allen ein frohes Weihnachten und ein paar besinnliche und gemütliche Ruhestunden im Kreise der Familie. In diesem Sinne wünsche ich allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr, verbunden mit Gottes Segen, Gesundheit und Glück.

*Euer Bürgermeister
Franz Michael Pixner*



Håkan Stigson auf Pixabay



ELEKTRO ALMBERGER

Almburger Nikolaus
39010 Riffian - Jaufenstr. 40
Tel. 0473 24 10 86 - Mobil 335 70 76 200
info@elektro-almberger.com

ELEKTROINSTALLATIONEN | TV- UND BLITZSCHUTZANLAGEN | KUNDENDIENST

Vereinsinformationen

Musikkapelle
KFS: Laternenfest
FF Riffian und Kuens
Tourismusverein
Seniorenclub Riffian
FF Kuens
Kirchenchor Riffian
KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens
JD Meran: Social Shop
Gelungener Neustart in die Halle

Musikkapelle

Musikkapelle Riffian mit den Musikanten aus Riffian und Kuens



Das Jahr 2020 durften wir voller Elan mit unserem neuen, allerdings bekannten Kapellmeister Lukas Erb starten. Er hatte uns ein schwungvolles, spannendes Konzertprogramm mit zahlreichen musikalischen Höhepunkten zusammengestellt. Nach einer kurzen, dennoch intensiven Probenphase mussten wir uns bereits nach kurzer Zeit eine Zwangspause, aufgrund Covid-19, nehmen. Im Sommer, als sich die Situation beruhigte, ging es wieder voller Energie und Begeisterung weiter. Wir, die Musikkapelle Riffian mit den Musikanten aus Riffian und Kuens, spielten schwungvolle Polkas, Märsche und auch moderne Musikstücke. Einige davon waren richtige Ohrwürmer und blieben uns noch sehr lange im Kopf. Am 1. August stärkten wir unsere Gemeinschaft und machten einen Ausflug zur Wanser Alm in Walten. Christl und Patrick mit Felix und Toni bewirtschaften die Alm zusammen mit Maria Luise und Paul. Ein großes Dankeschön an euch für den zaubernden Tag, den wir besonders genossen haben! Am 21. August hatten wir unser diesjähriges erstes Konzert, worauf wir uns schon so lange freuten. Mit viel Schwung durften wir unsere Zuhörer musikalisch verzaubern. Das Riffianer Herbstfest durfte auch dieses Jahr nicht ausfallen. Gestaltet

und musikalisch begleitet wurde es von der Musikkapelle Riffian und Kuens.

Ein gelungenes Konzert fand allerdings auch in St. Martin in Passeier am 11. September statt, wo wir einige Stücke präsentieren durften.

Abturt verabschiedeten wir uns dieses Jahr bereits am 18. September mit einem dynamischen, flotten und humorvollen Konzert. Die Musikkapelle Riffian mit den Musikanten aus Riffian und Kuens bedankt sich bei all unseren treuen und liebevollen Gästen.

Ein ganz besonders herzliches Dankeschön richten wir an unseren Stabführer Bartl Haller, den Fähnrich Christoph Schrott und an die Marketenderinnen Magdalena Zwerger, Barbara Spechtenhauser, Katrin Kuen und Annalena Unterweger.

Die Musikkapelle Riffian und Kuens wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern weiterhin alles Gute und Gesundheit. Wir hoffen, euch bald wieder musikalisch unterhalten zu können, bis dahin bleibt's gesund.



Bau- und Vermessungsbüro Geom. Reinhold Prünster

Baubiologie & Klimahaus

39010 Riffian – Jaufenstr. 24

T 0473 241 313

Mobil 348 360 57 69

info@pruenster.eu



Katholischer Familienverband Südtirol

Martinsfeier einmal anders

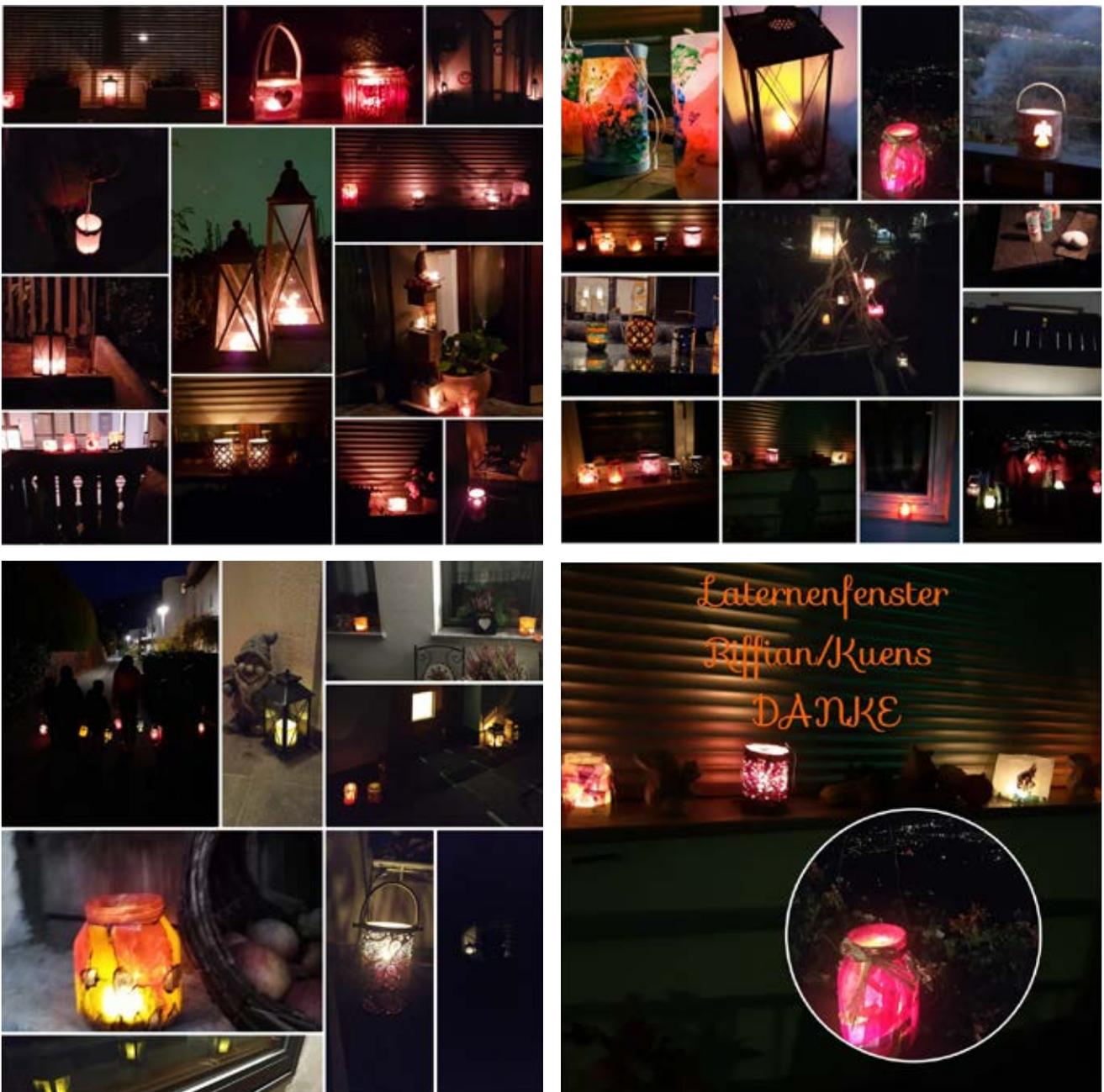
Die für Mittwoch, den 11. November, geplante Martinsfeier konnte heuer leider aufgrund der Covid-19-Bestimmungen nicht stattfinden. Der Familienverband hat sich deshalb der Aktion „Laternenfenster“ angeschlossen, die in vielen Gemeinden durchgeführt wurde. Dazu wurden alle Riffianer/-innen und Kuenser/-innen herzlich einge-

laden, ihre Laternen, gekauft oder gebastelt, am Abend ins Fenster zu stellen. Zwischen dem 31.10.2020 und dem 11.11.2020 konnte man dann, bei einem abendlichen Spaziergang, zahlreiche wunderschön flackernde Laternen bestaunen, die eine warme und herzliche Atmosphäre ausstrahlten. Ganz im Sinne von St. Martin sollten sie uns Hoff-

nung schenken in dieser schweren Zeit, und wir konnten uns an ihrem sanften Licht erfreuen.

Wir möchten uns für die leuchtende Beteiligung aller Laternenfreunde bedanken, für die kleinen Lichter, die unser Gemüt erwärmt haben.

*Der Ausschuss des
Familienverbandes Riffian*



FF Riffian und Kuens

Aufräumarbeiten der Feuerwehren

Die Unwetter der letzten Wochen haben auf den Wander- und Fußwegen der Gemeinden Riffian und Kuens ihre Spuren hinterlassen. Umgestürzte Bäume, abgebrochene Äste usw. verlegten die Wege, und ein Durchkommen war kaum mehr möglich. Die Feuerwehren der beiden Gemeinden leisteten daraufhin unbürokratische und schnelle Hilfe. Im Rahmen eines nicht dringlichen Einsatzes und als Schulungsmöglichkeit, um den Umgang mit der Motorsägen zu üben, wurden die Wander- und Fußwege mit mehreren Mannschaften freigeschnitten und gesäubert.

Nach getaner Arbeit lud der Tou-

rismusverein Passeier, Ortsgruppe Riffian-Kuens die Wehrmänner zu einer Marende ein. Die Gemeindeverwaltungen und der Tourismusverein bedanken sich bei den Feuerwehren für ihren Einsatz.



Deine Bäckerei in Riffian

... liefert backfrisch zu Dir nach Hause (Mo, Mi, Fr)
... mit täglichem Bergsteigerfrühstück zum Mitnehmen
... verwöhnt Dich mit einem gesunden Frühstück auf Vorbestellung.



bakery
MY LITTLE BAKERY

Jaufenstraße 33, Riffian
Mo-Sa 6-12 Uhr
Telefon +39 339 102 601 3

Tourismusverein

Dank

Der Tourismusverein Passeiertal, Ortsgruppe Riffian-Kuens, dankt der Freiwilligen Feuerwehr Riffian für die Aufräumarbeiten auf den Wanderwegen Nr. 21 und 21a, durch das Entfernen von umgestürzten Bäumen. Somit wird der einheimischen Bevölkerung besonders in dieser Corona-Zeit die Möglichkeit gegeben, sich in unmittelbarer Nähe des Dorfes frei in der Natur zu bewegen.

Am 15. November 2020 konnte ich innerhalb von zwei Stunden auf den oben genannten Wegen sechzig Personen begegnen.

*Für die Ortsgruppe Riffian-Kuens
Heinrich Schupfer*

Frühschoppen und Politik

Ich bedanke mich bei allen Riffianerinnen und Riffianern, die mir bei der Gemeinderatswahl ihre Stimme gegeben haben, trotz der in Umlauf gebrachten mündlichen Negativwerbung, insbesondere in Verbindung mit dem Frühschoppen, der vom Tourismusverein Passeiertal, Ortsgruppe Riffian-Kuens, mit Erfolg veranstaltet wurde. Jedem Verein und jeder Organisation stand es frei, ein Fest zu machen, immer unter Einhaltung der gesetzlichen Bedingungen. Dies ist umso unverständlicher, weil immer wieder beklagt wird, in Riffian ist nichts los!

Ich werde mich weiterhin im allgemeinen Interesse aller Bürgerinnen und Bürger von Riffian, soweit es mir möglich ist, einsetzen. Mir ging und geht es ausschließlich um das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger in unserem Dorf Riffian.

Heinrich Schupfer

Seniorenclub Riffian

Eine Geschichte für unsere lieben Senioren

(nach Rainer Maria Rilke)



An einem Platz in Paris saß Tag für Tag eine Bettlerin und streckte ihre abgezehrte Hand für eine Gabe aus. Eines Tages legte ihr ein Mann namens Rilke eine weiße Rose in die Hand. Er dachte bei sich, dass er ihr etwas fürs Herz geben müsse. Eine ganze Woche war die Bettlerin darauf nicht mehr auf ihrem Platz. Rilke machte sich schon Sorgen um sie. Als sie dann wieder wie gewohnt auf ihrem Platz anzutreffen war, fragte Rilke die Frau, wovon sie die ganze Woche gelebt habe. Diese antwortete mit einem Lächeln auf dem Gesicht: „Von der Rose!“

Seit Februar 2020 zehren wir von der Erinnerung an unsere fröhliche Gemeinschaft bei der Faschingsfeier. Das ist ganz schön lange! Wir hofften sehr, wenigstens beim Törggelen oder spätestens bei der Weihnachtsfeier im Dezember wieder unsere Gemeinschaft genießen zu können. Leider hat sich die Situation verschlechtert, und wir dürfen immer noch nicht in Gruppen zusammenkommen. Gerade wir, die wir doch zur Risikogruppe gehören, können nichts riskieren. Deshalb nutzen wir jetzt einfach das Dorfblattl, um mit euch im Kontakt zu bleiben und mittels einiger Zeilen euch die liebsten Grüße zu übermitteln. Wir wünschen euch eine besinnliche Adventszeit und ein



Der Ausschuss des Seniorenclubs: Leni, Irma, Monika, Anna und Maria

Weihnachtsfest voller Liebe; bleibt gesund und voll Vertrauen, dass alles gut wird – wir müssen einfach Ge-

duld haben und auf uns aufpassen! Bis auf ein Wiedersehen irgendwann, hoffentlich im Frühling!

Freiwillige Feuerwehr Kuens

Dank

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Kuens, bedanken uns herzlich bei der Dorfbevölkerung für die Unterstützung und die Spenden, die wir auch in diesem für uns allen schwierigen Jahr 2020 erhalten haben. Diese Zuwendungen sind für uns von großer Bedeutung, denn sie helfen uns, den laufenden Betrieb aufrechtzuerhalten, und zeugen gleichzeitig von

der Wertschätzung unseres ehrenamtlichen Engagements. Ein großes Vergelt's Gott richten wir auch an die Gemeinde Kuens.

Wir wünschen allen Bürger/-innen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und hoffen auf ein ruhiges und friedvolles Jahr 2021 mit viel Gesundheit und Glück!

Die Freiwillige Feuerwehr Kuens



Kirchenchor Riffian

Verabschiedung und Ehrungen



„Chorleiter/-in gesucht“, hieß es vor 10 Jahren beim Kirchenchor Riffian, und Nora Prünster hat sich engagiert und mutig dieser nicht einfachen Aufgabe gestellt und unseren Kirchenchor übernommen.

Am 6. September 2010 nahm sie ihre Probenarbeit auf und stellte uns ihr Anliegen vor: Das deutsche Kirchenlied und die mehrstimmige Kirchenmusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen zu pflegen; wichtig sei ihr auch, die Gottesdienstgemeinde einzubinden und so ein wertvolles Miteinander bei der liturgischen Feier zu erreichen. Was ihr gelungen ist! Mit viel Feingefühl hat sie die passende Literatur für die Gottesdienstfeiern ausgewählt. In ihrer 10-jährigen Amtszeit gab es große Veränderungen und Ereignisse im Kirchenchor. Am 1. April 2012 wurde zur Freude aller das neue Probelokal eingeweiht. Am Hoch-

unserfrauentag 2013 feierte unsere Organistin Maria Pöhl ihr 60-jähriges Dienstjubiläum. Im November desselben Jahres beendete sie ihren Dienst – eine neue Herausforderung für unsere Chorleiterin, mussten wir uns doch musikalisch neu orientieren. 2014, zum Fest Maria Empfängnis, übertrug die RAI Südtirol den Festgottesdienst aus unserer Pfarrkirche. Im Herbst 2017 veranstalteten wir ein gemeinsames Kirchenkonzert mit den Nachbarchören Kuens und Dorf Tirol. Am 19. Mai 2019 feierte der Kirchenchor sein 170-jähriges Jubiläum. Jedes Ereignis wurde vom Kirchenchor mit schöner Musik umrahmt. Auch verschiedene Kirchenkonzerte, v.a. das traditionelle Konzert „Advent in der Wallfahrtskirche“, wurden von Nora ins Leben berufen. Wichtig war ihr auch das Weltliche und Gesellige, das durfte nicht zu kurz kommen. Am Pfingstmontag 2015 veranstalteten die Kirchenchöre Riffian und Kuens einen unterhaltsamen Liederabend. Auch beim 1. Passeirer Chöretreffen am 12. Februar 2017 beteiligten wir uns. Mehrmals nahmen wir an den Faschingsumzügen im Dorf teil. Wichtig waren auch immer unsere Chorausflüge, dabei wird immer die Mitgestaltung einer hl. Messe eingeplant. So haben wir mit Nora u.a. im Kloster Frauenchiemsee, in den Adelsberger Grotten, am Lago Maggiore und in der päpstlichen Basilika



St. Emmeram/Regensburg gesungen. Jedes Mal ein schönes Erlebnis! Bei der diesjährigen Hauptversammlung hat uns Nora mitgeteilt, dass sie nach 10 Jahren ihren Taktstock zurückgibt und mit einem Platz als Sängerin im Alt tauscht.

Wir möchten unserer langjährigen Chorleiterin Nora Prünster auf diesem Weg von Herzen danken und hoffen, dass sie dem Kirchenchor weiterhin treu bleibt.

Anita Erb

Aus aktuellem Anlass waren die geplante feierliche Verabschiedung unserer Chorleiterin und die Ehrung zum 40-jährigen unserer drei geschätzten Sänger Adolf Unterweger, Dino Dalceggio und Hans Kröss nicht möglich. Schade! Wir konnten uns nur telefonisch und per Whats-App bei allen vier bedanken.

A. HALLER
 RAUMFACHGESCHÄFT
 Bodenbeläge aller Art
 Möbelstoffe - Vorhänge
 Matratzen - Tisch und Bettwäsche
 Meran, Petrarcastr. 4
 Tel. 0473 233033
 Fax 0473 237021

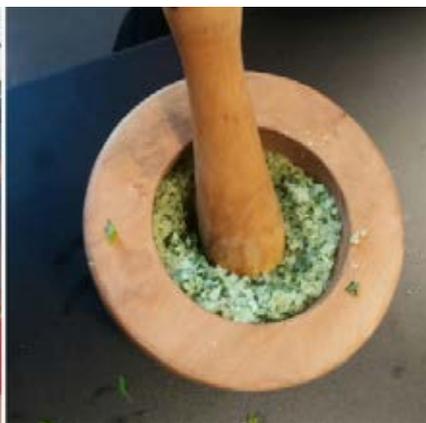
Transporte & Kranarbeiten
Anton Kuen
 Kuens – Tel. 335 8054010

KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens

Eindrücke aus unserem Kurs: „Kosmetik aus dem Kühl- und Küchenschrank“

Unsere Referentin Anita schilderte uns sehr ausführlich die Wirkung verschiedener Haushaltsöle, die wir als Körperöl einsetzen können. Eine Verkostung war inbegriffen. Jede Teilnehmerin hat für sich ein Hand- und Körperpeeling und Gesichtspeeling hergestellt. Gesichtsmasken für verschiedene Hauttypen wurden ausprobiert. Wir stellten

auch eine Haarspülung mit Haushaltssessig und Kräutern zusammen. Wir bedanken uns bei den disziplinierten Teilnehmerinnen fürs Dabeisein, bei Anita, unserer Referentin, für die vielen Tipps und die gute Vorbereitung. Auch unter den Covid-Auflagen konnten wir einen guten Kurs abhalten.



Die KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens
wünscht allen Mitgliedern, Kursteilnehmern und Referenten
ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2021!
Danke für die vielen wertvollen Erfahrungen, die
wir mit euch erlebt haben! Bleibt alle gesund!



Weihnachten

*Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle
Mild, wie Wälderduft,
die Weihnachtszeit,
Und ein schlichtes Glück
streut auf die Schwelle
Schöne Blumen der Vergangenheit.*

*Hand schmiegt sich an Hand
im engen Kreise,
Und das alte Lied von Gott und Christ
Bebt durch Seelen und verkündet leise.
Dass die kleinste Welt die größte ist.*

Joachim Ringelnatz

Frühjahrsprogramm 2021

ZERO WASTE

Ein Leben ohne Müll – wie geht das? Der Müll im Haushalt scheint kein Ende zu nehmen, und auch die Umweltbelastungen erreichen eine Grenze, die es notwendig macht umzudenken.

Vortrag: 18.1.2021, 19.30 Uhr

Ort: Bibliothek Riffian

Referentin: Maria Lobis, Novo BZ
Dieser Vortrag findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Riffian-Kuens statt.

Wir bauen einen Nistkasten

Künstliche Nisthilfen sind sinnvoll, wo Naturhöhlen fehlen, weil alte und morsche Bäume nicht mehr vorhanden sind oder weil an Gebäuden geeignete Brutnischen fehlen.

Wann: Samstag, 20.2.2021

14–17 Uhr

Der Kurs wird bei Schlechtwetter auf Samstag, 27.2.2021, verschoben

Ort: Riffian (Räumlichkeit wird noch bekannt gegeben)

Referent: Robert Reinstadler

Gebühr: Euro 18,-

Euro 15,- (für KVW-Mitglieder)

Material wird vom Referenten zu Verfügung gestellt

Mitzubringen: Schürze

Vortrag: Gartentipps – wie gelingt ein guter Start ins Gartenjahr

Wann: Freitag, 19.3.2021

19 – 21 Uhr

Ort: Riffian (Räumlichkeit wird noch bekannt gegeben)

Referent: Alexander Huber, naturnaher Bio-Gärtner aus Klausen

Gebühr: 10,- Euro (wird von der KVW-Ortsgruppe vor Ort kassiert)

Dieser Vortrag findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Riffian-Kuens statt.

Wie auch bei den letzten Terminen, müssen wir die geltenden, gesetzlichen Covid-Bestimmungen beachten.

Anmeldung bei Maria Kuen Pircher Verdorfer, Tel. 0473 241 054 und Margit Platter, Tel. 338 520 6031

Jugenddienst Meran

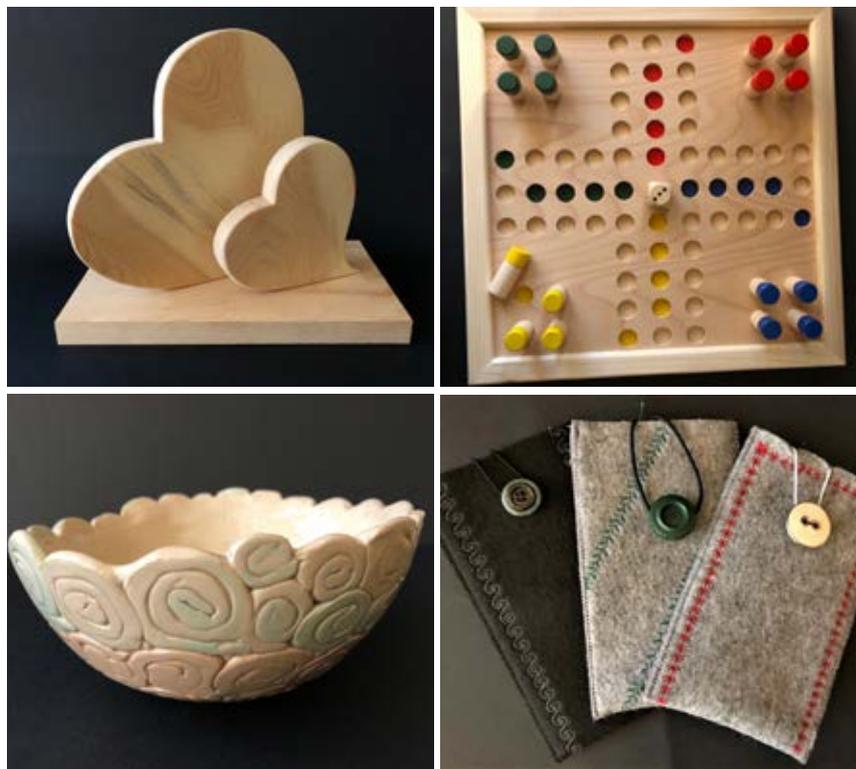
Social Shop – ab jetzt auch online für euch da!

Damit wir euch mit unserem Social Shop weiterhin Freude bereiten können, gibt es die Möglichkeit unsere Produkte online zu bestellen. Unterstützt uns und die integrativen Werkstätten im Burggrafnamt! *#denkeglobalkaufelokal*

So funktioniert's: Die Produkte findet ihr auf unserer Facebook-Seite oder auf www.jugenddienstmeran.it/shop/weihnachten. Schickt uns eine Nachricht mit euren Wünschen über Messenger, SMS oder Whatsapp mit dem gewünschten Produkt oder ruft uns ganz einfach an! Kostenloser Lieferservice in Meran-Algund. Versand in ganz Südtirol (Aufpreis 5,- Euro).

Wir freuen uns auf eure Anfragen!

Tel. 347 46 44 759



SOMMER BETREUER*IN 2021 GESUCHT

TEAMSPIEL KREATIV VERANTWORTUNGSBEWUSST
SPORTLICH LÖSUNG KOHÄSIV BEGLEITUNG
FREIWOHLER KINDLICH

**KINDERGARTEN
LAGERWOCHE**

GRUNDSCHULE

MITTELSCHULE /14+

jd MERAN **KFS Katholischer Familienverband Südtirol**

Infos und Bewerbung bis 10.01.2021 an silvia@jugenddienstmeran.it

Jugend

Gelungener Neustart in der HALLE



Nach einer mehr als gegückten und feierlichen Eröffnung des neuen Jugend- und Kulturzentrums Riffian Kuens wurden die neuen Räume von den Jugendlichen im Alter von 10-21 Jahren nochmals mehr unter die Lupe genommen und genauer auf ihre Alltagsauglichkeit geprüft. Durch getrennte Öffnungszeiten für Mittelschüler/-innen und 14+ war es vielen Jugendlichen der Dörfer Riffian, Kuens und darüber hinaus möglich seit Ende September – natürlich mit den gesetzlich vorgegebenen Maßnahmen – ein paar unbeschwerte, spaßige Stunden miteinander zu verbringen.

Von Chillecke über Herausforderungen bei Dart-, Calcetto- und Billardpartien, Kastanienbraten, Filmabend, strategischen Überlegungen und bester Unterhaltung bei Werwolf und Wizard oder einfach nur gegenseitigem Zuhören und Austausch beim „Ratscherle“ auf

den Couchen – jeder Winkel der neuen Gemäuer wurde bis zur Gänze genutzt.

Als ein Highlight im Oktober können wir nicht nur vom traditionellen Kastanienbraten, sondern sicherlich vor allem von unserem lustig-schaurig-gruseligen Halloween-Abend berichten. Die Mittelschüler/-innen erfreuten sich an diesem speziellen Nachmittag bzw. Abend an einer Halloween-Sonderausgabe des beliebten Spieleklassikers 1, 2 oder 3 und erkämpften sich von Runde zu Runde Süßes ohne Saures. Die Mädels und Jungs ab 14 fieberten anschließend bei einem Gruselfilm mit.

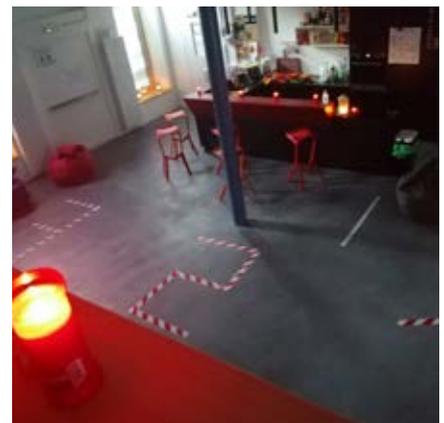
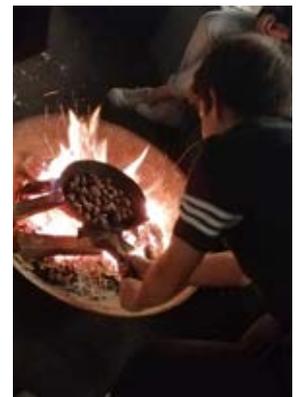
Ab November galt es einmal mehr, Flexibilität auf den Plan zu bringen und trotz kurzfristiger Schließung unserer Halle machten wir es möglich, uns in Kleingruppen im Freien zu treffen und durch punktuelle Aktionen und Gespräche ein kleines

bisschen Treff-Gefühl aufrechtzu erhalten.

Auch durch viele Veränderungen von Maßnahmen, nicht aufhören den Neuigkeiten und Informationen bleiben wir weiterhin in Kontakt und sind motiviert, alles machbar zu machen, was im Bereich unserer Möglichkeiten liegt. Ob Online-treff, ein virtuelles Watt-Turnier mit allen Jugendtreffs des Jugenddienst Meran, der mobile „Treff“, ein solidarisches Projekt und und und – seid gespannt, wenn wir dann in der kommenden Ausgabe davon berichten.

Geschlossene Struktur hin oder her – es ist eine Herzensangelegenheit weiterhin für Dich – für Euch DA zu sein!

*Für Dich erreichbar:
Verena (Froni) 347 2762837
Facebook: Juri Kuen*



Jungchar und Minis Kuens
Erntedank
Allerheiligen
Aus der Pfarrcaritas

Mitteilungen der Pfarreien

Kuens

Kastanienbraten der Jungchar und Minis Kuens

Die Jungscharkinder und Minis von Kuens haben sich am 17. Oktober 2020 getroffen, um etwas Zeit miteinander zu verbringen. Zum alljährlichen Kastanienbraten sind wieder viele Kinder gekommen und konnten unter Einhaltung der Corona Maßnahmen – miteinander spielen, Kastanien essen und die

Zeit im Freien genießen. Beim Superkastanienbrater Werner Guffer bedanken wir uns recht herzlich. Leider müssen wir im Moment den Ministrantendienst und die Jungcharstunden aussetzen, hoffen aber, baldmöglichst damit forfahren zu können.

Juliana Pircher



INTERSPORT
Sport & Mode
Pircher
Saltaus • Tel. 0473 64 54 47

**Ihr Partner für
Sport, Mode und
Trachtenbekleidung**

Pircher Bau
des PIRCHER THOMAS
Maurerarbeiten-Außengestaltung
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohlgasse 3
Tel. 0473 522248
Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr.: 02937630214
pircherbau@yahoo.com

Pfarre Riffian

Erntedank im Corona-Jahr

*„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und gedeihen steht nicht in unserer Hand.“*

Wofür dürfen wir heuer danken?
Für die Gesundheit und das Leben, für die Familie, die Kinder, für die tägliche Arbeit, dass wir täglich zu essen und zu trinken haben und für die reichliche Obst- und Gemüseernte. Ja, es gibt noch viel mehr gute Gründe Danke zu sagen, auch wenn die Corona-Auflagen bei den Gottesdiensten den Gläubigen sehr viel abverlangten. Doch die Mess-

feier vermag uns auch Kraft zu geben, dass wir unseren Alltag täglich neu gestalten können. Das ist Erntedank. Erntedank für unsere Seele, ein Glück zu wissen, dass wir Halt in Seinen festen Händen haben. Durch die Teilnahme von vielen Gläubigen war es möglich, ein schön gestaltetes Erntedankfest zu feiern, trotz Corona. Eine mit Blumen, Obst- und Gemüsekörben

schön geschmückte Kirche, der Familienchor mit seinen wunderbaren Liedern, unsere Ministranten, die ihre eigenen Erntedankgaben mitgebracht haben, und nicht zuletzt die ansprechende Predigt unseres Seelsorgers trugen zur Festlichkeit bei.

Auch Gemeinschaft zu erleben ist ein kostbarer Grund für Erntedank!



Pfarre Riffian

Allerheiligen

Es ist ein alter und guter Brauch, anlässlich von Allerheiligen und Allerseelen die Gräber der Verstorbenen aufzusuchen.

Durch den Besuch auf dem Friedhof oder bei einer Messfeier fühlen wir uns mit den Verstorbenen noch mehr verbunden. Wir hoffen im Gebet, dass sie durch Christus erlöst sind und ihr Leben bei Gott führen. Diese Auferstehungshoffnung findet bei der Gräbersegnung ihren Ausdruck.

In Zeiten der Gefährdung durch Corona mussten wir wieder eine kurzfristige neue Lösung finden.

Wir haben mit dem Angebot von zwei Messfeiern versucht, den Gläubigen die Möglichkeit zu geben, ohne größere Menschenansammlung ihrer Verstorbenen zu gedenken.

Seelsorger Richard hat in einer sehr würdigen und einfühlsamen Weise auf dem Friedhof die hl. Messe gefeiert und die Gemeinschaft der Lebenden mit den Toten besonders hervorgehoben. Zum Abschluss segnete er mit Weihwasser die Gräber. Leider musste der Chorgesang ausfallen. Und es gab auch keinen Umgang.

Durch Corona hat sich unser Leben stark verändert. Deshalb werden viele Menschen die Advents- und Weihnachtszeit ganz anders erleben.

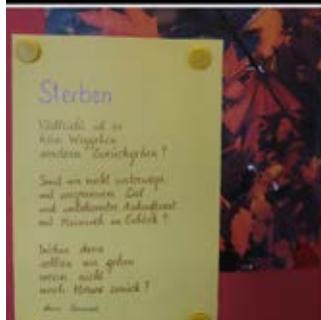
Hier verschiedene Links für unsere Eltern, Großeltern und Kinder:

www.familien-feiern-feste.net

www.bz-bx.net

www.wallfahrtskirche.riffian.com

In unseren laufenden neuen Pfarrbriefen werden wir Sie über die Messfeiern der Festtage im Kirchenjahr 20/21 informieren.



Pfarre Riffian

Aus der Pfarrcaritas

Im November unterstützten wir die Aktion der Caritas Bozen „Not ist näher als Du denkst“. Der Schwerpunkt wurde auf die „Einsamkeit im Alter“ gelegt, ein Thema, das uns gerade in diesem besonderen Jahr sehr beschäftigt.

Das Thema zu Einsamkeit im Alter hat Monika Pöhl von der Seniorengruppe aufgenommen und in einer Messfeier sehr eindrucksvoll dargestellt. Auch für Radio Grüne Welle haben wir in Zusammenarbeit mit der Caritas einen Beitrag zu „Gefühle und Gedanken eines alten Menschen“ mitgestaltet.

Hier ein Textausschnitt:

„Wenn ich so manches Mal abends allein in meiner Stube sitze, kommt mir oftmals vor, als hörte ich noch das Lachen, das Reden, das Singen in meinen Ohren, welches ich als Teil der Gemeinschaft im Seniorenclub erlebt habe. Nicht selten machten wir uns zum Vorsatz, uns zu besuchen und setzten dies dann auch in die Tat um. Wie hatten wir doch Spaß, als einmal eine kleine Gruppe spontan eine alleinstehende Frau besuchte, die mitgebrachten Frankfurter Würstchen gemeinsam verspeisten und uns noch

lachend einen „Nusseler“ gönnten, welche die Frau in ihrer Speisekammer fand? Dabei merkten wir, dass Freude, die man anderen macht, uns selbst die größte Freude beschert. Mit dem Corona-Virus kommen seit Monaten keine neuen gemeinsamen Erlebnisse dazu. Corona hat unser Programm gelöscht. Unsicherheit, Angst und viele Fragen zwingen mich dazu, daheim zu bleiben. Umso wertvoller sind alte Erinnerungen, doch auch sie bleiben nur in unseren Köpfen, wenn wir sie bewusst oder durch Gespräche lebendig halten.“

*Ein Dank an Monika Pöhl
für ihren wertvollen Beitrag!*

Am Ende des Jahres bleibt die Dankbarkeit

Zu mir stehen
zu diesem Jahr stehen
zu seiner hoffnungs-stiftenden Lebenskraft

Geradestehen
für dieses Jahr
auch für all das Bruchstückhafte
und Begrenzte

Weiterhin einstehen
für das Wunderbare dieses Jahres
das Kreise ziehen möchte

Aufstehen
dem Neuen Jahr entgegen
aufgerichtet durch Gottes Segen
Pierre Stutz

Ein gesegnetes Weihnachtsfest im engsten Familienkreis, mit den besten Wünschen für Gesundheit. Danke für die vielen wertvollen Begegnungen, die Spuren in unseren Herzen hinterlassen haben. Das Neue Jahr möge uns mit vielen hoffnungsvollen Tagen begleiten!

*Für Eure Pfarrei Riffian
Monika Hopfhauer-PGR-Vorsitzende
und Hubert Pixner-Pfarrverantwortlicher*



Bibliothek
Konzert in Riffian
Kindergarten Kuens
Einschreibung Kindergarten
Kindergarten Riffian

Aus der Bibliothek

Neue Medien in der Bibliothek



Zan Dvrenkar, Oh je, schon wieder Ferien

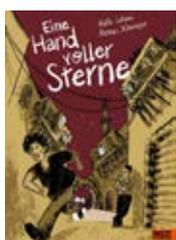
Das Kinderbuch eignet sich hervorragend zum Vorlesen, durchaus auch schon für 5- bis 6-Jährige. Auch Erstleser/-innen werden ihre Freude daran haben, denn der Inhalt ist äußerst witzig. Die bunten Illustrationen laden zum Verweilen ein. Ein Buch, das Spaß macht!



Christine Schulz-Reiss,

Johannes Gutenberg und das Buch der Bücher

Lebensgeschichte dieses bahnbrechenden Erfinders, dessen 550. Todestag vor zwei Jahren zu einer großen Anzahl an entsprechenden Neuerscheinungen geführt hat (ab 8)



Rafik Schami/Markus Königer,

Eine Hand voller Sterne

Geschichte rund um den namenlosen Bäckerjungen in Damaskus, der von seiner Familie, der Liebe und seinen Zukunftsträumen in der syrischen Stadt erzählt (ab 14).



Maja Lunde, Die Letzten ihrer Art

Nach der „Geschichte der Bienen“ und der „Geschichte des Wassers“ schildert die Autorin in diesem Roman eindrucksvoll die katastrophalen Zustände durch die rücksichtslose Ausbeutung der Erde.



Gestern war noch Krieg

Das Buch will den Generationen, die das Glück hatten/haben, in Friedenszeiten aufzuwachsen, über Geschichten verständlich machen, was Krieg bedeutet.



But Beautiful (Ö/D 2019),

Dokumentarfilm von Erwin Wagenbach

Der Dokumentarfilm bringt drei Beispiele von „glücklichen“ Menschen, deren Denken nicht von Gewinnmaximierung, sondern vom Bemühen um ein ganzheitliches Zusammenwirken von Mensch und Natur geprägt ist.



Team 3, Alex Cutler und Matt Fantastic

Lustiges Erklär- und Bauspiel für 3-6 Spieler/-innen ab 8 Jahren. Das Spiel wartet nicht nur mit einem gelungenen Spielprinzip auf, sondern eignet sich auch hervorragend als Sprach- und Kommunikationstraining.

Riffian

Konzert in der Wallfahrtskirche von Riffian

Eines der vielen Opfer der Corona-Pandemie ist das gemeinsame Musikerlebnis.

Die Sprache der Musik wurde in den letzten Monaten leiser und verstummte teilweise fast zur Gänze. Am Sonntag, dem 18. Oktober, erhoben die fünf Musiker des Bläserquintetts „Brasstaculum“ in der Wallfahrtskirche von Riffian in eindrucksvoller Weise die Stimme der Musik.

Das Quintett soll ja die vollkommenste Form einer Musikerformation sein. Die fünf Bläser von „Brasstaculum“, jeder von ihnen ein Virtuose auf seinem Instrument, haben dies jedenfalls mit ihrem Konzert eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Tobias Mair (Trompete), Martin Sillaber (Trompete) – er ersetzte Jürgen Ellensohn, der aufgrund von Quarantäne-Bestimmungen nicht einreisen durfte – Michael Pescorderung (Horn), Hannes Schrötter (Posaune) und Michael Engl (Tuba) boten einen Querschnitt durch die Musikgeschichte, von den Meistern des Barocks bis zu zeitgenössischen Komponisten von Musicals und Filmmusik.

Der Bogen spannte sich von Werken von J.S. Bach, dem erklärten Lieblingskomponisten des Quintetts, A. Vivaldi und J.C.Pez, allesamt Meister des 17./18. Jahrhunderts, bis zu J. Barrys „All Time High“, der Musik aus „Octopussy“ aus der James Bond-Reihe, „Gabriel's Oboe“ von Ennio Morricone aus dem Film „Mission“ und einem Medley aus „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber. Die „Tiroler Weise“ in der Mitte des Konzerts war eine schöne Reverenz an die gemeinsame Herkunft der fünf Musiker.

Jeder von ihnen ist Mitglied von großen Orchestern im gesamten deutschsprachigen Raum, mit „Brasstaculum“ haben sie sich für



Das Bläserquintetts „Brasstaculum“ in der Wallfahrtskirche von Riffian

gemeinsame Konzerte in der Heimat zusammengefunden.

Mit „An Irish Blessing“, einem traditionellen irischen Segens- und Abschiedslied, verabschiedeten sich die fünf Musiker. „And until we meet again, may God hold you in the palm of his hand – bis wir uns wiedersehen, halte dich Gott in

seiner Hand“ – so endet der Text dieses Liedes.

Ein tröstlicher Abschied in nicht ganz einfachen Zeiten, verbunden mit der Hoffnung, dass wir doch noch einmal ein Konzert unter normalen Umständen genießen dürfen.

Text und Fotos: K.A.

Bestattung / Onoranze Funebri
Schwiebacher

Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest.

seit
1910

Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A
Krankenhaus – Richtung Bahnhof · Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwiebacher.com

Kindergarten Kuens

„Ich geh’ mit meiner Laterne ...“

Denken wir an den 11. November, so denken wir an Laternen und Lichter, Gemeinschaft und Teilen. Es sind schöne Gedanken, die wir mit der Feier des hl. Martin verbinden. St. Martin ist uns ein Vorbild für Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Einfühlbarkeit, Freundlichkeit und Gutherzigkeit.

Mit dem Lied „Ich geh’ mit meiner Laterne ...“ sind wir in diesem Jahr zwar nicht mit allen Familien und Grundschulern wie gewohnt bis zur Kirche, sondern alternativ durch die verdunkelten Räume unseres Kindergartens gezogen, jedoch kam

trotzdem eine besondere Stimmung auf. Bereits die Wochen vorher haben wir eifrig Laternen gebastelt, Martinslieder gesungen, die Martinslegende als Rollenspiel erarbeitet und Martinsbrot gebacken, welches die Kinder mit ihrer Familie teilen durften.

Hier ein paar Aussagen und Bilder einiger Kinder:

Tina: „Der orme Bettler hot Hunger kop und viel zu kolt!“

Elisabeth: „Jeder hat den Bettler einfach weggeschickt!“

Matilda: „Miar toaln a – insre Spielsochn im Kindergortn!“



Der stolze Soldat St. Martin (=Elias) auf seinem Pferd.

„Wer teilt, der ist froh.
Das ist einfach so!“

(von Petra Ostermann)

Dieser Gedanke trägt uns durch das Jahr, besonders durch den Advent. Allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest – trotz dieser außergewöhnlichen Zeit.

Dies wünschen von Herzen die Kindergartenkinder von Kuens mit Alexa, Astrid und Helene.

Für das Kindergartenteam Kuens
Astrid



Jedes Kind trägt feierlich seine leuchtende Laterne.

Einschreibung für das Kindergartenjahr 2021/22 Kindergarten Riffian und Kuens

Die Einschreibungen finden wie gewohnt im Januar statt, und zwar im Zeitraum vom 4.–14. Jänner 2021. Heuer gibt es bei den Einschreibungen gleich mehrere Änderungen, die wie folgt aussehen:

1. Die Einschreibung findet **ausschließlich online** statt, und zwar über den SPID-Zugang oder die aktivierte Bürgerkarte. Eventuell jetzt schon die technischen Vorbereitungen treffen und einen SPID-Account anlegen oder die Bürgerkarte aktivieren.
2. **Alle Kinder** müssen eingeschrieben werden, auch jene, welche den Kindergarten bereits besuchen. Eingeschrieben werden können alle Kinder der Jahrgänge 2016, 2017 und 2018.
3. Die Kinder werden ausschließlich im **Kindergarten ihrer Wohnsitzgemeinde** angemeldet; der Wunsch eines effektiven Besuches in einem anderen Kindergarten außerhalb der Wohnsitzgemeinde wird von den Eltern in einem zweiten Moment per Papierformular beantragt. Bei Bedarf einfach Kontakt mit dem betreffenden Kindergarten aufnehmen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Leiterinnen gerne zur Verfügung.
Kiga Riffian, Lizzi: 0473 241299 | Kiga Kuens, Alexa: 0473 241203



Bei der letzten Strophe des Martinsliedes ziehen St. Martin (=Marie) und Bettler (=Anna) Hand in Hand umher, während die Kinder singen: „Zum Martinstag steckt jedermann leuchtende Laternen an. Vergiss den anderen nicht, drum brennt das kleine Licht!“

Kindergarten Riffian

Laternenfest

Am Dienstag, 10. November, feierten wir unser Laternenfest.

Da wir die Eltern nicht in den Kindergarten einladen durften, gestalteten wir diesen Tag ganz besonders hier im Kindergarten.

Gleich in der Früh malten wir mit unserer Kornmühle Dinkel zu Mehl, fügten Wasser, Hefe, Salz und Haferflocken dazu und verkneteten alles zu einem Teig. Nachdem dieser „gerastet“ hatte, formten wir daraus kleine Brötchen und schmückten diese mit Haferflocken und Sonnenblumenkernen. Während die Brötchen im Backrohr backten, setzten wir uns zusammen, zündeten die Laternen an und zogen singend durch die verdunkelten Räume. Das machte Spaß! Anschließend spielten die älteren Kinder ein Martinsspiel, sie teilten den Mantel für den armen Bettler. Einige begleiteten das Spiel mit verschiedenen Instrumenten.

Alle gemeinsam sangen wir vom hl. Martin und natürlich das bekannte Lied: „Ich geh' mit meiner Laterne“. Danach setzten wir uns an die hübsch gedeckte Tafel und ließen uns das noch etwas warme Brot und das Obst schmecken.

Wir sind uns alle einig: Das war ein schönes Laternenfest!

Lizzi

Kindergarten Riffian

Ein herzliches Dankeschön schicken wir an unseren „Computerdokter“ Peppi! Er hilft, repariert und installiert mit einer Selbstverständlichkeit und auf unkomplizierte Art. Vielen Dank, Peppi!

Wir wünschen allen Familien ein friedliches und harmonisches Weihnachtsfest und im Neuen Jahr vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Lizzi und Hildegard

**Eine Verabschiedung**

Anfang Oktober luden wir Marianne zu uns in den Garten ein und überraschten sie mit einem kleinen Ständchen! Denn sie ging bereits im April in Pension, doch konnten wir sie nicht gebührend verabschieden, da der Kindergarten geschlossen war.

Mit Liedern, einer Karte und einem kleinen Kuchen bedankten wir uns bei Marianne für ihre jahrelange fleißige und gewissenhafte Arbeit. Wir wünschen Marianne Gesundheit, eine feine, gemütliche und stressfreie Zeit und alles Gute!



Verschiedenes

50-mal treue Gäste
Auszeichnung Erich Schaffler
Hl. Martin
Sternquet

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Elisabeth Wwe. Mitterhofer
geb. Trenkwaldner (93)
gest. 25.09.2020



Rosa Hofer (57)
gest. 26.09.2020

Riffian

50-mal treue Gäste: Ehepaar Große-Hovest

Der erste Aufenthalt von Elsbeth und Bernhard Große-Hovest in Riffian war 1978. In den Jahren danach verbrachte das Ehepaar mit Familie aus Recklinghausen seinen Urlaub mehrmals jährlich bei Familie Schupfer in der Pension Schupfer. Die Familie Große-Hovest macht Urlaub in der Pension Schupfer bereits in der dritten Generation. Familie Große-Hovest verbindet den Aufenthalt immer wieder mit besonderen Anlässen, mit Feierlich-

keiten in Riffian, z.B. war Bernhard Große-Hovest, selbst begeisterter Feuerwehrmann, mit Abordnungen der Feuerwehr Recklinghausen bei der Freiwilligen Feuerwehr Tschenn und Riffian. Besonders beliebt aber sind die vielen ausgedehnten Wanderungen mit dem Gastgeber, so im Oktober 2020. Die Gastgeberfamilie bedankte sich beim Ehepaar Große-Hovest bei einer kleinen Feier im Gasthof Ungericht in Kuens.



V.l.: Heinrich Schupfer, Elsbeth und Bernhard Große-Hovest, Resi Schupfer

Vernuer

Auszeichnungen für Erich Schaffler

Die Gemeindeverwaltung von Riffian gratuliert im Namen der gesamten Dorfbevölkerung Erich Schaffler aus Vernuer, welcher an der 26. internationalen Almkäseolympiade in Galtür erfolgreich teilgenommen hat. Erich Schaffler bewirtschaftet mit seiner Familie den Prünsterhof in Vernuer und ist zudem als Senner auf den Eishöfen in Pfossental tätig. Diese Leidenschaft zum Käsemachen hat ihn auch bewogen, sich schon mehrmals bei verschiedenen Wettbewerben zu messen. Dieses Jahr war besonders erfolgreich, denn der junge Familienvater holte sich gleich zwei Auszeichnungen in Gold und zwei Auszeichnungen in Silber bei der Olympiade in Galtür-Schweiz.

Ihm daher nochmals ein großes Dankeschön und weiterhin viel Erfolg!



Senner Erich Schaffler

Kuens

Die neue Nische zum Heiligen Martin

Wer von Riffian kommend an der Kreuzung Passeirerstraße-Kuenserstraße nach rechts blickt, entdeckt neben der Panoramatafel eine Mauernische mit einem Metallrelief des hl. Martin, Schutzpatron der Haustiere, der Winzer, der Soldaten und vieler anderer Berufsgruppen. Hier ist es dem Heimatpfleger Adolf Höllrigl gelungen, ein schon fast vergessenes Kleinod unserer Kulturlandschaft neu zu beleben. Denn schon in einer Kirchenrechnung der Pfarrchronik von Kuens aus dem Jahre 1768/69 scheint folgender Vermerk auf: „Zwei Kapellen ausgemalt und dafür bezahlt 14f (Gulden).“ Dabei handelte es sich wahrscheinlich um die heutige Tschauppenkapelle und eben jene, die an der Passeirer Straße stand. Und im Tagblatt der „Dolomiten“ aus dem Jahre 1934 finden wir folgenden Artikel:

Im Neuer Bildstock. Aus Riffiano erfahren wir: Gelegentlich der Straßenerweiterung wurde die außerhalb der Gemeindegrenze Caines-Riffiano befindlich gemauerte, eisenumspannene alte Kapelle abgetragen und durch eine in die neue Mauer eingelassene Nische ersetzt. Diese Nische stand lange leer, bis nun der Tschauppbauer in Caines eine St. Martinsstatue stiftete. Die hübsch gearbeitete Figur ist heimische Kunst. Nach den Angaben des akademischen Malers Hans Brünster, eines Riffianers, arbeitete Franz Bizner, Bauernsohn aus der Fraktion Bernario, die Statue aus.

Diese „St. Martinstatue“ verblieb dort bis Mitte der Achtzigerjahre, wurde dann aber gestohlen. Bis zum Jahre 2010 zierte nur mehr ein Marienbild diese Nische. Im Zuge der Neugestaltung der Auffahrt nach Kuens wurde diese etwas versetzt, blieb aber lange leer, auch weil stets etwas Feuchtigkeit eindrang. Da kam Adolf Höllrigl die Idee, die Nische mit Blech auszukleiden. Franz Elser übernahm diesen heiklen Auftrag. Nun fehlte nur noch der Inhalt der Nische. Man entschied sich für ein Metallrelief des hl. Martin, das von der Kunstschlosserei

Thomas Pichler aus St. Leonhard angefertigt wurde.

Es ist geplant, die Kosten für die Herstellung des Reliefs privat zu finanzieren.

Ein großer Dank für ihre ehrenamtlichen Beiträge gebührt Franz Elser, Brigitte Raffl, die das Relief entwarf, Philipp Raffl, der den Entwurf digitalisierte und ausdrückte, und Elektriker Klaus Almberger, der demnächst für eine dezente Beleuchtung sorgen wird.

In Zusammenarbeit

Annelies Höllrigl und Brigitte Raffl



Foto: Adolf Höllrigl

Der im „Dolomiten“-Artikel vom Jahre 1934 erwähnte alte Bildstock, aus dem die „St. Martinsstatue“ gestohlen wurde.

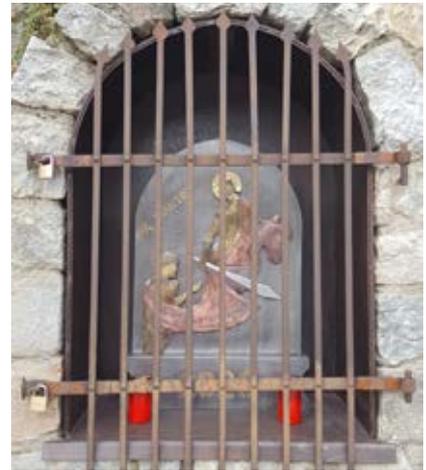


Foto: Rosa Monika Leifner



Foto: Rosa Monika Leifner

Wie in alten Zeiten zierte der hl. Martin auch heute die Nische nahe der Kreuzung Passeirer Straße und Kuenser Straße.

Altenheim Sternguet

Ein herzlicher Gruß

Im Namen der Ehrenamtlichen für die Freizeitgestaltung im Altenheim Sternguet möchte ich hiermit allen Bewohnern des Heimes herzliche Grüße übermitteln.

Wir vermissen euch und die „Arbeit“ bei euch! Zuerst dachten wir, dass wir im Herbst wieder zu euch kommen dürfen, aber leider sind die Türen für Besucher zu eurer Sicherheit geschlossen. Bitte lasst es euch nicht verdrießen, seid untereinander lieb und aufmerksam und dankt euren Betreuer/-innen, die euch so gut versorgen. Auch euch, liebe Angestellte, alles Gute, viel Kraft und Ausdauer! Weihnachten wird auch

vorbeigehen, ohne dass wir uns sehen und mit euch feiern können. Doch wir versprechen, ganz fest an euch zu denken. Im Gebet können wir uns gegenseitig einschließen und uns nahe sein. Deshalb, trotz allem: allen ein besinnliches Fest!

Mit lieben Grüßen Monika Pöhl



Dieses Licht leuchtet für euch



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Raiffeisenkasse Passeier Gen.

Raiffeisenplatz 1
39015 St. Leonhard in Passeier
Tel. 0473 659659
passeier@raiffeisen.it
www.raikapasseier.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Passeier